

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 10/10

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

Das Beste aus der faszinierenden Welt der Unterhaltungs-Elektronik erwartet Sie vom 5.-7.November 2010 im Hotel Hilton Vienna Plaza mitten in Wien. Erleben Sie auf 5 Etagen, wie unterhaltsam Unterhaltungs-Elektronik wirklich sein kann!

Wir sind dabei:
5.-7.November 2010
Hotel Hilton Vienna Plaza

klangBilder 10
Das Beste. Sehen und Hören.

Sie finden uns ganz oben im Raum 1012 in der Penthouse-Etage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Highlight des Monats



Orchestra da Camera Italiana
Salvatore Accardo - Dirigent, Violine
Laura Gorna - Violine
Laura Manzini - Cembalo

Aufnahmen im Auditorium Banca Popolare di Lodi am 30. und 31. Mai 2009.
Pressung bei Pallas in Deutschland

Antonio Vivaldi (1678-1741) wurde schon frühzeitig von seinem Vater in musikalischen Belangen gefördert, hauptsächlich durch den Unterricht in Violine. Seine Ambitionen als Komponist und Virtuose wollten seine Eltern bereits im Keim ersticken, was ihnen bis 1703 auch gelang. Dieses Jahr bildet auch den Wendepunkt in seinem Leben. Mit der Anstellung als Lehrer bei ‚Ospedale della Pietà‘ in Venedig begann seine musikalische Laufbahn. Der Vertrag bei dieser musikalischen Institution brachte ihm während seiner freiberuflichen Phase (1720-1731) regelmäßiges Einkommen bei äußerst reduzierter Anwesenheitspflicht. Seine Tätigkeit konzentrierte sich auf Opernproduktionen v.a. in Rom und Florenz und ist geprägt durch große Reisen ins europäische Ausland, die ihm viele Kontakte mit Fürsten, Mäzenen und Verlegern einbrachten. Zurück in seiner Heimat sinkt zunehmend sein Ansehen und zwingt ihn dazu, 1940 nochmals auf Reise zu gehen. Ziele waren die Opernhäuser in Graz und Wien, wo er schließlich stirbt.

Antonio Vivaldi - Le Quattro Stagioni (2 LP, 180 g, 45 rpm)

„Le Quattro Stagioni“ („Die Vier Jahreszeiten“) sind Musikliebhabern und Gelegenheitshörern von heute so bekannt und vertraut wie kein anderes klassisches Werk. Sein Schöpfer, der venezianische Komponist Antonio Vivaldi, hatte mit diesem Werk den größten Erfolg. Die vorliegende Doppel-LP zeichnet sich nicht nur durch hervorragende Musiker aus, sondern auch durch eine überragende Klangqualität.

„Die Vier Jahreszeiten“ bilden den Beginn der Konzertsammlung Op.8 „Il Cimento Dell'Armonia E Dell'Invenzione“ („Das Wagnis von Harmonie und Erfindung“) aus dem Jahr 1725, die er seinem Förderer, dem böhmischen Grafen Venzeslav von Morzin widmete. Sie erfreuten sich in Europa schnell größter Beliebtheit, sogar der französische Hof war begeistert.

Die vier Violinkonzerte kennzeichnet ein simpler Aufbau aus: Dem dreisätzigen Instrumentalwerk wird ein erläuterndes Sonett - vermutlich von Vivaldi selbst geschrieben - vorangestellt. Auch musikalisch ähneln sich die einzelnen Konzerte: Den jeweils ersten Satz liegt ein Ritornell zu Grunde, das durch modulierende Solo- und Tuttipassagen immer wieder eingeleitet wird. Dabei beschränkt sich Vivaldi nicht nur aufs Variieren, sondern erarbeitet jenes im Laufe des Satzes („Winter“) oder ersetzt es („Sommer“). In der zweiteiligen Arie des jeweils zweiten Satzes wird die Solomelodie von einem Motiv - inspiriert durch das Sonett - im Orchester begleitet. Der Schlusssatz weist tänzerische Züge auf und bezieht sich musikalisch auf das Ritornell des ersten Satzes. Vortrefflich stellt Vivaldi in den einzelnen Konzerten Naturerscheinungen wie sanfte Winde, heftige Stürme und Vogelgezwitscher dar und imitierte auch menschliche Betätigungen wie Jagen, Tanzen, Schlafen und Stolpern. Nun gibt es in der Tat unzählige Einspielungen von Vivaldis Vierjahreszeiten. Aber wer könnte dieses berühmte Werk von Antonio Vivaldi besser einspielen als ein italienisches Ensemble?

Was diese LP aus dem italienischen Hause Fone auszeichnet, ist neben dem brillanten Klang die unglaublich fesselnde, virtuose Spielweise von Salvatore Accardo. Er ist ein Phänomen. Unter Mitwirkung von herausragenden Musikern, dem italienischen Streichorchester Orchestra De Camera Italiana mit Laura Manzini am Cembalo und Laura Gorna an der Violine, ist dem Dirigenten Salvatore Accardo, der gleichzeitig auch als Solokünstler agiert, ein musikalisches Juwel gelungen. Eingestimmt auf „Die Vier Jahreszeiten“ werden Sie zu Beginn der Seite 1 durch ein Konzert für 2 Violinen, Streicher und Continuo. Dabei zeigen die beiden Solisten Laura Gorna und Salvatore Accardo ihr herausragendes, spielerisches Können. Accardo beherrscht seine Stradivari perfekt, so dass die Einspielung sehr locker, kraftvoll und hochmusikalisch wirkt. Laura Gorna steht ihm dabei in Nichts nach. Danach kommt das schon von der LP Fone 031 bekannte „Le Quattro Stagioni“, ein klassischer Klassiker, der in keinem Plattenschränk fehlen darf.

Die Einspielung wurde durch Giulio Cesare Ricci rein analog über Neumann-Mikrofone auf eine Ampex 2 Spur-Analogmaschine aufgenommen, auch der One-Stage-Schnitt ist rein analog realisiert, gepresst wurde bei Pallas in Deutschland auf hochwertigem 180 g-Virgin-Vinyl. Streng limitiert auf 496 Stück! Der 45er Umschnitt sorgt dafür, dass die bei der analogen Aufnahme und der aufwändigen Pressung herausgearbeiteten fantastischen Klangfarben, der weiträumige, dynamische Klang und die stupende Auflösung auch adäquat auf Vinyl umgesetzt werden konnte.

Fone 036

K 1/P 1

49,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Animals - Animalism (180 g, USA)



Rock

Einen richtigen Kracher der Rockgeschichte hat Sundaze mit „Animalism“ veröffentlicht. Hier stimmt einfach alles. Produzent Tom Wilson hat mit dem englischen Quintett um Sänger Eric Burdon ein wahres Meilenstein-Album geschaffen. Der 1966 veröffentlichte Longplayer enthält auch mit „All Night Long“ und „The Other Side Of This Life“

zwei Songs, die die Underground-Rock-Legende Frank Zappa arrangierte. Gerade bei erstgenanntem Song ist man fasziniert, wie vertrackt und musikalisch spannend 2 Minuten 45 Sekunden-Songs sein können. „Rock Me Baby“, ein Klassiker der Blueshistorie, ist wunderbar psychedelisch eingetaucht, mit einer abgefahrenen Fuzz-Gitarre, gezupft von Hilton Valentine. Magisch die warme Orgel von Alan Price. Unaufgeregt, aber kraftvoll trabt das Rhythmus-Gespann aus Bassist Chas Chandler und John Steel unaufhaltsam voran. Burdon wisper, schreit und singt sich die blue notes von der Seele. Intensiv nachzuhören bei „Outcast“. Auch wenn Burdon, der alle Höhen und Tiefen des Rockbusiness kennt, sich manchmal wie ein Ausgestoßener gefühlt haben mag, steht er bis heute wie eine Statue in stürmischen Zeiten und gibt immer noch weltweit Konzerte. Im Original-Cover mit Original-MGM-Löwen-Label in schwarz-golden, vom Original-Masterband gemastert!

5340

K 1-2/P 1-2

21,00

Antony And The Johnsons - Swanlights (180 g, Deluxe Edition)



Pop

Nach dem Vorboden „Thank You For Your Love“ können sich nun Fans des androgynen Songschreibers Antony auf das Album „Swanlights“ freuen. Die elf melancholischen, sehnsuchtsvollen Titel verpackte er in einen Mantel von Streichern und Klavier und gibt ihnen mit seiner außergewöhnlichen Stimme den letzten notwendigen Schliff. Schon im Opener „Everything Is New“ nimmt einen die zarte, aber eindringliche Stimme des Sängers gefangen, die einen im Laufe des Albums auch nicht mehr loslässt. Opulente Streicher in „Ghost“ überzeugen genauso wie die geisterhaften Orgelklänge in „I'm In Love“ oder das von Flöten dominierte „Salt Silver Oxygen“. Beeindruckend sind auch die verzerrten Gitarren, die im Titeltrack eingesetzt wurden. Ein weiteres Highlight erwartet Sie in „Fletta“: Das großartige Duett mit Björk wird ausschließlich mit dezenten Klavierklängen untermalt. Ein pompöses Album voller versteckter Schönheiten.

RTRAD 573

K 2/P 2-3

19,50 €

Bad Religion - The Dissent Of Man

Schon seit über 30 Jahren treiben sich Bad Religion auf den Bühnen der Welt herum. Bekannt für gesellschaftskritische Texte und ihren temporeichen Hardcore-Punk,



Rock

der besonders durch die reichen Harmonien, kontrapunktische Arrangements und eingängige Melodik besticht, gehören sie noch immer stetig auf die 50 zugehend - zu den stets gern gesehenen Festival-Acts. Länger als ursprünglich geplant hat man die Fans auf das neue Album warten lassen, schließlich musste Frontman Greg Graffin seinen Ver-

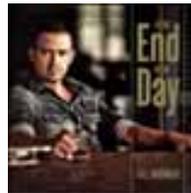
pflichtungen als Hochschullehrer nachkommen. Aber das Warten hat sich gelohnt: „The Dissent of Man“ bringt den altbewährten Bad Religion-Sound. Graffin und Brett Gurewitz sorgen mit kritischen Songs für eine weitere Bereicherung ihres Oeuvres. Bad Religion verlieren nichts an Tempo und Sound, obwohl sie schon etwas in die Jahre gekommen sind. Ausgereifter Punk, der musikalisch und textlich absolut wert ist, gehört zu werden. Inklusive Album als CD.

926.988

K 2/P 2

19,00 €

Till Brönner - At The End Of The Day (180 g)



Jazz

Der Trompeter Till Brönner war schon immer offen für neue Herausforderungen. Auf „At The End Of The Day“ wagt er sich an bekannte Songs aus 50 Jahren Popgeschichte und drückt ihnen seine ganz persönliche Note auf. Dabei setzt er nicht nur seine Trompete gekonnt in Szene, sondern auch seine Stimme. So zaubert er aus der

Beatles-Nummer „And I Love Her“ eine sanfte Bossa-Nova-Ballade mit herrlich schnurrendem Kontabass, aus „Human“ von The Killers ein akustisches Folk-Stück. Das großartige „Space Oddity“ besticht durch schleppende Klavierakkorde in Moll und einer wehmütigen Trompete. Highlight ist neben „Summer Breeze“ (Seals & Croft) und „Everybody Got To Learn Sometime“ (The Korgis) das „Air“ von Johann Sebastian Bach, in dem Brönner seiner Trompete großartige Töne entlockt. Klappcover.

2751.365

K 1-2/P 1-2

19,50 €

Johnny Cash - At Folsom Prison (180 g)



Country

Erstveröffentlichung 1968.

Es war ein legendärer Auftritt im Hochsicherheitsgefängnis Folsom Prison (Nähe Sacramento, Kalifornien, USA) und entsprechend berühmt ist die 1968 erschienene LP dieses Mitschnittes. Johnny Cash sang Lieder über Verbrechen, Gefängnis, Einsamkeit und Glauben, er berührte dabei nicht nur die

Insassen von Folsom Prison, sondern jeden, der die hochemotionalen Songs je gehört hat. Wenn man etwa den Song „Green, Green Grass Of Home“ hört, bei dem die schweren Jungs mitsingen, dann läuft es einem unweigerlich kalt den Rücken herunter. „At Folsom Prison“ ist ein Tondokument von besonderem Stellenwert!

5361

K 1-2/P 1-2

20,00 €

Leonard Cohen
- **Songs From The Road (2 LP, 180 g)**



Pop

Eigentlich wollte Leonard Cohen seinen Lebensabend mit Meditation und Gedichte schreiben genießen, doch sein ehemaliger Manager machte ihm einen Strich durch die Rechnung, indem er Cohen um sein gesamtes Vermögen brachte. Sein persönliches Pech ist für uns, seine Fans, Glück: Das Live-Album „Songs From The Road“ ist das Resultat der Welttournee 2008-2009 und enthält 12 seiner besten Songs, die in London, Tel Aviv oder San Jose aufgenommen wurden. Schon mit „Lover, Lover, Lover“ zeigt sich ein wunderbarer Opener. Auch das elegische „Chelsea Hotel“ und unwiderstehlich dahinströmende „Waiting For The Miracle“ überzeugen. Weniger bekannte Stücke wie „Avalanche“ oder „The Partisan“ sind ebenso von der Partie wie „Famos Blue Raincoat“. Begeisterung und Rührung stellt sich bei „Hallelujah“ ein. Ein Hauch der einzigartigen Atmosphäre, die einsetzt, sobald Lohen die Bühne betritt, springt auch beim Hören von „Songs From The Road“ über. Ein musikalischer Appetithappen! Klappcover.

MOV 193 K 2/P 2 29,00 €

Johnny Flynn - Been Listening (2 LP)



Folk

Mit seinem zweiten Album „Been Listening“ knüpft der junge Brite Johnny Flynn nahtlos an sein erfolgreiches Debüt „A Larum“ an. Dafür hat er nicht nur an seinem Songwriting gefeilt, sondern auch in Bezug auf die Instrumentierung etwas mehr gewagt, was sich besonders in einer untypischen Percussion zeigt. Sein von Bläser- und Streicherarrangements getragener Indiefolk geht sofort ins Ohr, wie der Opener „Kentucky Pill“ zeigt. Hier baut er einen Afrobeat ein, der dem Song einen exotischen Charakter verleiht. Beim Titeltrack setzt er auf eine sparsame Instrumentierung, die seine Stimme herrlich entfalten lässt. Ein besonderer Tipp ist auch das tolle Duett mit Laura Marling („The Water“). Ein erfrischendes Folk-Album. Klappcover.

TRANS 113 K 2/P 2 23,00 €

Peter Dinklage
- **Thank You Mr. Churchill (2 LP, USA)**



Rock

Nach seinem Instrumentalwerk „Fingerprints“, für das Peter Dinklage sogar einen Grammy bekam, wagt sich der Gitarrenheld mit „Thank You Mr. Churchill“ an ein autobiographisches Konzeptalbum. In einem altbekannten Sound verpackt, erzählt er von wichtigen Ereignissen aus seinem Leben. Das Album/Leben beginnt mit dem

Titeltrack, einer Danksagung an Mr. Churchill: Sein Vater kehrt aus dem 2. Weltkrieg zurück und Dinklage wird geboren. Alles gut verpackt in einem deftigen Progrock,

mit Schwerpunkt auf seinem famosen Gitarrenspiel. Dinklages Bluesrock-Vergangenheit bei Humple Pie spiegeln sich in „Road To The Sun“ und „Invisible Man“ wider. Ein Kracher verbirgt sich hinter „I Want It Back“. Mit „Suite Liberte“ ist ihm wieder einmal ein instrumentales Glanzstück gelungen: Der harmlose Beginn als Akustikstück wandelt sich, als er mit seiner Gitarre einsetzt und jazzige bzw. bluesige Harmonien in den Vordergrund stellt. Genial! Klappcover, Songtexte.

272.541 K 2/P 2 36,00 €

Herbie Hancock
- **The Imagine Project (2 LP, 180 g)**



Jazz / Pop

„The Imagine Project“ zeigt wieder einmal, dass Herbie Hancock kein Problem damit hat, das eigene Genre zu verlassen: Es verarbeitet Pop, Rock, Folk, Latin, arabische und indische Elemente und setzt auf musikalische Größen im Musikgeschäft. So glänzen auf dieser LP u.a. die Blues-Sängerin Susan Tedeschi, der britische Sänger James Morrison, der Jazzler Wayne Shorter uvm. „Imagine“ beginnt recht simpel, getragen von Pinks und Seals Gesang, löst sich die Musik bald in ein Zusammenspiel aus Soul, afrikanischen Melodien und Rhythmen und den verschiedensten Stimmen auf. Mitreißend sind außerdem „Tamantant Tilay/Exodus“ und „The Song Goes On“. „The Imagine Project“ ist Zeichen der musikalischen Globalisierung. Eine LP zum Genießen! Klappcover.

771.899 K 2/P 2 23,00 €

Hollies - Here I Go Again (180 g, USA, Mono)

Hollies - Hear! Here! (180 g, USA, Mono)



Wer kann schon von sich als Band behaupten, beinahe 40 Jahre im Musikgeschäft erfolgreich mitzumischen? Auf jeden Fall die britische Rockband The Hollies. Die Wiederauflage ihrer alten Rockklassiker zeigt deutlich, dass ihre Musik immer noch begeistert.

Die US-Version „Here I Go Again“ von 1964 unterscheidet sich gravierend von der UK: Nicht nur im Titel (UK: „Stay With The Hollies“), sondern auch in der Titelauswahl. Es wurden zahlreiche Tracks, u.a. „Mr. Moonlight“, „Little Lover“ und „Baby Don't Cry“, entfernt und durch „Just One Look“, „Here I Go Again“ und „Keeps Off That Friend Of Mine“ ersetzt. Mit von der Partie ist auch „Stay“, das als langsamere Version von Maurice Williams and the Zodiacs für den Soundtrack „Dirty Dancing“ aufgenommen wurde.

Die 1965er Mono-US-Version von „Hear! Here!“ unterscheidet sich in der Tracking-Liste und im Layout von der in Europa ursprünglich veröffentlichten Version. Zusätzlich sind auch die beiden Top-Hits „Look Through Any Window“ (ihre erste amerikanische Top 40-Single) und „I'm Alive“ enthalten. Die Aufnahmen zeigen neben Eigenkompositionen wie „Put Yourself In My Place“, „So

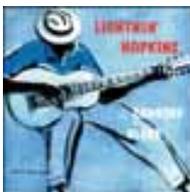
Pop

Lonely“ und „I've Been Wrong“ auch ihre interpretative Fähigkeiten. Beispielhaft sind dafür Curtis Mayfields „You Must Believe Me“, Lloyd Prices „Lady Miss Claidy“ sowie Roy Orbisons „Down The Line“. Man spürt deutlich die Energie des Rock'n'Roll, die aber nie den Harmoniegesang überdeckt, sondern ihn trägt. Als Fans der British Invasion sollten Sie sich dieses seltene, von den Original-Mono-Bändern klasse gemasterten Reissues nicht entgehen lassen.

5350 (Here I Go Again) K 2/P 1-2 20,00 €

5351 (Hear! Here!) K 2/P 1-2 20,00 €

Lightnin' Hopkins - Country Blue (180 g)



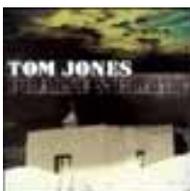
Blues

Blues reduziert auf 2 Dinge: Akustik-Gitarre und Gesang. Und dabei ist dieses Doppelpack fesselnd und hoch musikalisch. Das können nicht viele. Einer davon ist der als Sam Hopkins, Künstlernahe Lightnin' Hopkins, am 15. März 1912 in Centerville, Texas, geborene und am 30. Januar 1982 in Houston, Texas, verstorbene Blues-Musiker.

Er gilt als einflussreicher Vertreter des Texas Blues, der unzählige LPs einspielte. Herausragend ist dabei sein rauer, archaischer Stil auf der Gitarre und seine markante Stimme, die ihn nach ein paar Sekunden Hören treffsicher aus der Masse heraushören lässt. Die 15 Songs wurden ursprünglich 1960 auf dem Tradition-Label veröffentlicht und nun bei DOXY wiederveröffentlicht. Neben Klassikern wie „See, See Rider“ enthält die LP auch ruhigere, intensive Songs wie „Bluebird, Bluebird“, die ganz besonders die Schönheit und Einzigartigkeit Hopkins' Musik offenbaren. Tief in die Seele geht der machtvoll-magische Track „Worrying My Mind“. Herrlich auch das Gemälde von Mozelle Thompson, das das Cover großflächig ziert. Mit ausführlichen Liner-Notes. Unbedingter Tipp für Blues-Freaks für die Zeit, wenn die Blätter fallen.

DOY 637 K 1-2/P 1-2 17,50 €

Tom Jones - Praise and Blame (USA)

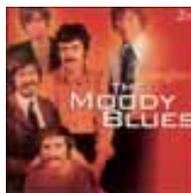


Pop

Man mag es kaum glauben, aber Tom Jones ist schon 70 Jahre alt, ein Ritter der Queen und immer noch so stimmgewaltig wie früher. Letzteres beweist er auf seinem neuen Album „Praise & Blame“, auf dem er Klassiker aus Gospel, Blues, Traditionals sowie Country-Songs neu intoniert. Eine Anlehnung an Johnny Cash liegt nahe, nicht nur, weil auch Cash selbst mit seinen „American Recordings“ erfolgreich war, sondern auch Jones Neuintepretierung von Cashes Hit „Ain't No Grave“. Der Songreigen beginnt mit dem klagenden „Hat Good Am I?“ (Bob Dylan), beinhaltet ein extrem rohes „Burning Hell“ (John Lee Hocker) sowie den Gospel „Strange Things“ (Sistir Rosetta Tharpe) und den Spiritual „Nobody's Fault But Mine“. Tom Jones drückt jedem Song einen unverkennbaren Stempel auf und zeigt, dass er stimmlich voll auf der Höhe ist. Er verströmt Kraft und Lebensfreude.

744.655 K 2/P 2 11,00 €

Moody Blues - The Singles+ (2 LP, 180 g)



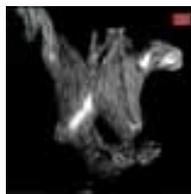
Pop

The Moody Blues gehört neben The Who und The Rolling Stones zu den langlebigsten Bands der britischen Musikgeschichte. Sie gelten als maßgebliche Wegbereiter des Symphonic Rock. Da liegt es nahe, ihre erfolgreichsten Songs auf einem Album zu vereinen. So auch bei „The Singles+“, das insgesamt 25 Tracks umfasst. Gegliedert wurde es nach

Erscheinungsjahren der Singles: Den Beginn bilden Hits aus den frühen Jahren 1964-1967 wie u.a. „Go Now!“ oder „Boulevard De La Madeleine“. Nach dem Ausstieg (1967-1973) von Denny Laine und Clint Warwick weitet sich das Spektrum von Rock bis hin zu Balladen. Zu letzteren gehört auch der Megahit „Nights In White Satin“ aus dem Erfolgsalbum „Days Of Future Passed“ (1967). Zu den Klassikern zählen auch „Tuesday Afternoon“, „Ride My See-Saw“, „Question“ und „I'm Just A Singer (In A Rock'n'Roll Band)“. Aus der Zeit nach 1978 sind u.a. „Steppin' In A Slide Zone“, „Gemini Dream“, „Your Wildest Dreams“ und „The Other Side Of Life“ enthalten. Eine tolle Sammlung der bekanntesten Songs der Moody Blues. Klappcover.

BR 8123 K 1-3/P 2 21,00 €

Oceansize (180 g, inkl. CD) - Self Preserved While The Bodie

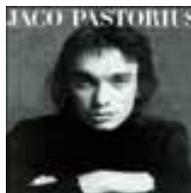


Rock

Die britische Band Oceansize ist nicht mehr aus der alternativen Musikszene wegzudenken. Trotz ihres progressiven Sounds vergessen sie nie die Besonderheiten eines guten Songs. Das zeigt sich auch auf ihrem Album „Self Preserved While The Bodie Float Up“. Neben ungewöhnlichen Timings („Superimposer“) gibt es auch saftige Melodien, wie in „Silent / Transparent“. Die sanften Schichten in „Build Us A Rocket Then...“ werfen wieder ein anderes Licht auf Oceansize. Brutale Riffs kommen dagegen bei „Part Cardiac“ zum Vorschein. Alles verpackt in treibende Rhythmen, die durch die einzigartige Stimme von Frontmann Mike Vennart ergänzt werden. Eine engagierte, verführerische Rockmusik. Klappcover, inkl. CD.

504.421 K 2-3/P 2 23,00 €

Jaco Pastorius - Jaco Pastorius (180 g)



Jazz

Erstveröffentlichung: 1976. Jaco Pastorius war einer der einflussreichsten Bassisten der jüngeren Musikgeschichte. Nachdem ihm 1976 mit der Jazzrock-Band Blood, Sweat & Tears der Durchbruch gelang, veröffentlichte er im selben Jahr sein selbstbenanntes Debütalbum, für das er für zwei Grammys nominiert wurde. Jaco

Pastorius hat so einige bekannte Namen wie Herbie Hancock, Randy und Michael Brecker, sowie Wayne Shorter um sich geschart. Mit feiner Spieltechnik und musikalischem Gespür gibt der Bassist virtuose Num-

mern zum Besten. In erster Linie ist das Album vom Fusion-Jazz geprägt, doch auch die Funk-Soul-Nummer „Come On, Come Over“ ist ein nicht zu verachtender Ohrenschaus. Streicherarrangements erweitern in „Kuru/Speak Like a Child“ und „Forgotten Love“ die Klangfarben. Auf diesem Debüt-Album erinnert er an die Musik der Band Weather Report, mit der er später auch seine größten Erfolge feiern konnte.

MOV 136 K 1-2/P 1-2 22,00 €

Auskopplung „Black Rain“, sorgen bei den Fans von Chris Cornell und Co. für Begeisterung. Endlich rufen Soundgarden einem wieder in Erinnerung, dass sie mehr waren als nur „Black Hole Sun“ oder „Spoonman“, dass sie nicht nur Grunge, sondern auch Metal und Punk waren. Sie zeigen alle ihre Gesichter und Frontman Cornell erinnert daran, welch starkes Ausdrucksspektrum seine Stimme hat. In aggressiven sowie harmonischen Gesangspassagen beweist er beeindruckenden Ambitus und gesangliche Vielfalt. Untermalt mit harten, vorantreibenden Riffs entfaltet sich der charakteristische Sound. „Telephantasm“ macht Lust auf mehr und lässt hoffen, dass Soundgarden sich nicht allzu viel Zeit lassen, um die Rockszene mit neuem Material zu versorgen. Doppelklappcover, 4seitiges Booklet.

274.7130 K 2/P 1-2 38,50 €

Perfume Genius - Learning



Rock

Hinter Perfume Genius steht der Amerikaner Mike Hadreas, der auf „Learning“ mit minimalistischen Arrangements punktet. Eingängige und langsame Klavierlinien bilden das schlichte, harmonische Gerüst für den schüchternen, akustisch verzerrten und mit viel Hall versehenen Gesang von Hadreas. In den 10 Balladen, die das Album prägen,

kehrt er seine Intimität, Melancholie und Weltschmerz nach außen. Schon mit dem Opener „Learning“ zeigt sich die emotionale Eindringlichkeit und die ergreifende Stimmung, die durch einen zarten Gesang erreicht wird. Angereichert werden „Mr. Peterson“, „Write To Your Brother“ und „Perry“ mit sanften Synthiefächchen und leisen Backgroundgesängen. Atmosphärisch, berührend, beeindruckend! Beiblatt mit Texten und Download-Code.

OLE 942 K 2-3/P 2 18,50 €

Mavis Staples

- You Are Not Alone (2 LP, 45 rpm)



Soul

Sie suchen nach Musik, bei der man sich wohl fühlt und die die Seele streichelt? Dann greifen Sie zu „You Are Not Alone“ von Mavis Staples. Es ist ihr wieder einmal gelungen, Gospel, Blues, Soul und Rock mit spiritueller Kraft zu einer schönen Melange zu vereinen. Neben Originalen von ihrem Vater Pops Staples („Downward Road“),

neu arrangierten Traditionals („Creep Along Moses“, „Wonderful Savior“) besticht das Album durch Blues-, Soul- und Popstücken sowie zwei Eigenkompositionen. „Don't Knock“ eröffnet das Album mit coolen Gitarren und einem Gospel-Bass und geht über in den getragenen Titelsong - das erste Highlight des Albums. Bluesig wird es hingegen bei Randy Newmans Ballade „Losing You“. Glanzlichter sind „Wonderful Savior“ und „Too Close“, bei denen Staples komplett auf die Band verzichtet und mit lupenreinen Gesangsharmonien punktet. Soul-Legende Mavis Staples legt in jeden Takt, in jedes Wort mehr Ausdrucksstärke als viele Musiker auf einer ganzen Platte vereinen. Diese Musik lässt keinen kalt, reisst mit und sorgt für ein musikalisches Happening. Klappcover.

Anti 7076 K 1-2/P 2 19,50 €

Katy Perry - Teenage Dream (2 LP)



Pop

Für jeden Künstler ist das zweite Album eine große Herausforderung. Als Referenz dient immer das Debüt. Bei Katy Perry war dies „One Of The Boys“ mit den darin enthaltenen Charthits „I Kissed A Girl“ und „Hot N Cold“. Auf dem Nachfolgealbum „Teenage Dream“ setzt sie vor allem auf elektronische Elemente, worauf uns die Vorabsingles „California

Gurls“ und der Titeltrack vorbereiten. Lässig groovt die Nummer „Peacock“ und angenehm zurückhaltend erscheint „Who Am I Living For?“. Neben eingängigen Popsongs wandelt Perry mit „Hummingbird Heartbeat“ auch gekonnt im Rockmilieu. Mit der Klavierballade „Not Like The Movies“ schließt Perrys neuer Kassenschlager. Klappcover, Beiblatt mit Songtexte.

84.601 K 2/P 2 29,50 €

Underworld - Barking (2 LP, 180 g, Ltd. Edition)



Dance

Seit mittlerweile 30 Jahren begleitet uns das Duo Underworld (Karl Hyde, Rick Smith) mit ihrem unverwechselbaren Sound und ihren dynamischen Beats. Für ihr Album „Barking“ haben sie sich namhafte Künstler aus der elektronischen Clubsound-Szene wie High Kontrast, Mark Knight, Dubler, Appleblim und Paul van Dyke zu

Hilfe geholt. Das Resultat könnte unterschiedlicher nicht sein: Das schlagzeug- und basslastige „Scribble“ steht im Kontrast zu den Gesangslinien in „Grace“; minimalistisch wird es bei „Hamburg Hotel“ und selbst die Pianoballade „Louisiana“ gliedert sich perfekt ein. Beispielfähig ist „Always Loved A Film“, das schon nach wenigen Takten einen mächtigen Groove entfaltet, der problemlos jedes Stadion zum Rocken bringen kann.

Soundgarden - Telephantasm (3 LP, 180 g)



Rock

Bedauernswerterweise war es jahrelang still um die Alternarocker von Soundgarden, dafür kommt es jetzt geballt: Auf drei Platten lässt die Band musikalisch Revue passieren, was vor der Trennung 1997 so alles erreicht wurde. „Telephantasm“ ist als Retrospektive zu verstehen. Doch auch neues Material darf bei der frisch wiedervereinten Band

nicht fehlen. Vier neue Songs, darunter die Single-

Typisch Underground eben: organisch, treibend und markant. Klappcover, 2 LPs.

UWR 0052

K 1-2/P 1-2

19,50 €

**Volbeat (2 LP, 180 g, braunes Vinyl)
- Beyond Hell/Above Heaven**



Rock

Mit Spannung wurde das neue Album von Volbeat erwartet. „Beyond Hell/Above Heaven“ hält was es verspricht: Ein starkes Rock-Album mit harten Riffs, einer gesunden Mischung aus Metal und Punk mit einem Schuss Rockabilly und Country.

„Beyond Hell/Above Heaven“ ist alles, nur kein Einheitsbrei. „16 Dollars“ in guter alter Rockabilly-Manier steht neben heroischen Kampfansagen („A Warrior's Call“) sowie Songs mit Volbeat-typischem Ohrwurmpotential („Heaven Nor Hell“, „Fallen“, „Magic Zone“). Michael Poulsens charakteristischer Gesang möchte einem nicht mehr aus den Ohren gehen. Eingängige Songs mit einem gelungenen Gleichgewicht zwischen gitarrenlastigen Metalsounds, Hardcore Punk im Stile Bad Religions und Rückgriffen auf den guten alten Rockabilly. Die Dänen bieten ein breites Spektrum. Sehr gelungen! Klappcover.

274.775

K 2/P 2

23,50 €

Wishbone Ash - Argus (180 g)

Fans der englischen Rockband Wishbone Ash können sich über die Neuauflage ihres dritten Albums „Argus“ freuen. Die Mischung aus mittelalterlichen Themen - präsentiert vor allem durch das Cover - mit progressivem Rock machte dieses Album legendär. Die akustische



Rock

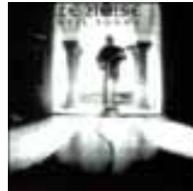
Einleitung zu „Time Was“ besticht durch einen tollen Harmoniegesang, der sich im zweiten Teil auflöst. Dann wird erst mal richtig losgedrückt. Verträumt geht es weiter mit „Sometime World“ und seinen schönen Gitarren. Hervorzuheben sind auch „Blowin Free“, „Warrior“ und „Throw Down The Sword“. Ein Klassiker für jeden Rock-Schrank.

DL 7-5347

K 2/P 1-2

16,50 €

Neil Young - Le Noise (180 g)



Rock

Wenn man die Musiklandschaft der letzten 50 Jahre betrachtet, kommt man an einer Person nicht vorbei: Der Alt-Meister Neil Young zählt zu den Koryphäen der Rockszene. Bei „Le Noise“ hat er sich wieder einmal auf seinen Instinkt verlassen und ein Album auf den Markt gebracht, das durch den Einsatz von Gitarren und seiner Stimme

überzeugt. Ohne Band, ohne Overdubs, nur mit Stimme, Gitarre und reichlich Einsatz von Verzerrern zelebriert Young auf „Le Noise“ acht eigene Stücke. Erweitert wurde der Sound durch Geräusche und Loops, für die Produzent Daniel Lanois verantwortlich war. Neben geschrammelten Akkorden im Opener „Walk With Me“ überzeugt „Someone's Gonna Rescue You“ mit einem facettenreichen Gitarrenspiel im Crazy Horse-Rock-Stil. Hervorzuheben ist die Liebeserklärung „Sign Of Love“ an seine Frau Pegi, die Young nun schon seit 32 Jahren begleitet. Highlight ist das entschlackte „Love And War“, eine tolle, aber traurige Akustik-Ballade im Harverst-Stil. Neil Young pur!

525.956

K 1-2/P 1-2

38,50 €

Bücher / Zubehör

Rock & Pop LP Preiskatalog 2011

Rock & Pop Single Preiskatalog 2011



Das weltweit umfangreichste Nachschlagewerk für Plattensammler und Händler in Zusammenarbeit von den Zeitschriften Good Times und Oldie-Markt ist nun wieder neu erschienen. Die Ausgabe 2011 des Rock & Pop LP/CD-Preiskatalog bietet Preisangaben von rund 133.000 LPs und CDs seit 1954 bis heute, inklusive vieler Raritäten!



Ebenfalls erschien der Single-Preiskatalog mit über 93.000 Singles (7 & 12 inch), EPs, Shapes, Shellacks und Picture Discs. Beide dicken Wälzer im A4-Format enthalten noch viele tolle Coverabbildungen in Farbe. Sie sind ein unverzichtbares Hilfsmittel für jeden Schallplattenfreund und Sammler. Der Standard für Gebraucht-Preise in Deutschland.

RPL 2011 (LP Preiskatalog)

29,80 €

RPS 2011 (Single Preiskatalog)

29,80 €

Rock & Pop Single- & EP-Cover-Archiv (2 DVD)



Sie suchen nach speziellen Covern, Interpreten, Titel, Label oder Erscheinungsjahre? Das Rock & Pop Single- & EP-Cover-Archiv auf 2 DVDs bietet Ihnen mehr als 55.000 Single- und EP-Coverabbildungen der 50er, 60er, 70er und 80er Jahre aus Deutschland / Europa / USA / Mittel- und Südamerika / Afrika / Asien und Australien inklusive Angaben zu Interpret(en), Titel A-

und B-Seite, Plattenfirma (Label), Bestellnummer und Jahr der Veröffentlichung. Mehr als 2.700 Firmen- und Interpreten-Lochcover und rare Promocover. Hunderte von Label-Abbildungen und Coloured Vinyl / Picture Discs. Ca. 4500 Polydor Cover, knapp 5000 x Ariola, 700 x London, über 400 Beatles, 100 x Sweet und mehr als 250 x Rolling Stones.

Inklusive Software auf Browserbasis mit vielfachen Sortier- und Suchfunktionen. Eine kurze Beschreibung erleichtert Ihnen den Einstieg ins Programm. So bekommt man hier Mega-Raritäten ebenso zu sehen wie allseits bekannte Bildhüllen. Besonders geeignet für diejenigen, die sich nicht mehr zu Tote blättern wollen.

RP-Cover

34,80 €

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Jackie McLean - New Soil (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Jackie McLean - Altsaxofon; Donald Byrd - Trompete; Walter Davis Jr. - Piano; Paul Chambers - Bass; Pete LaRoca - Schlagzeug. Aufnahmen vom Mai 1959.

„New Soil“ war die erste Veröffentlichung von Jackie McLean für Blue Note. Nach jahrelangem Einfluss des legendären Altsaxophonisten Charlie Parker schaffte

es McLean u.a. mit dieser Aufnahme, sich von Jenem zu distanzieren und seinen eigenen, freieren Stil zu finden, der von u.a. Ornette Coleman geprägt wurde. Am deutlichsten wird das bei „Minor Apprehension“. Sein Markenzeichen, die kantige Phrasierung, sowie ein sehr expressives Spiel wird besonders bei bluesigen Stücken wie „Hip Strut“ deutlich. Ansteckend ist auch der Boogie-Woogie „Greasy“, bei dem Pianist Walter Davis Jr. seine kompositorischen Fähigkeiten unter Beweis stellt. Mit „New Soil“ geht Jackie McLean wieder einmal an die Grenzen des Bop. Eine wunderschöne Jazz-Platte in traumhafter Klangqualität.

ABNJ 84013

K 1/P 1

56,50 €

Diverse Records (180 g)

Eleanor McEvoy - I'd Rather Go Blonde



Pop

Eleanor McEvoy - vocals, guitar, violins, violas, piano, organ, keyboard; Peter Beckett - piano, keyboard, vocals; Gavin Fox - bass; Gerry O'Connor - banjo; Ross Turner - drums, percussion; u.a. Aufnahmen 20. September 2010.

Die bekannteste irische Singer/Songwriterin meldet sich mit ihrem neuen Album „I'd Rather Go Blonde“

zurück. Von den insgesamt elf neuen Stücken schrieb Eleanor McEvoy neun selbst, eines zusammen mit Dave Rotheray (Beautiful South) und coverte Sam Cooks „Good Times“. Schon mit dem Opener „Look Like Me“ gibt sie die musikalische Richtung an: eleganten Popmelodien, dezente Folk-Arrangements, witzige Rhythmen, eingängige Melodien sowie eine wunderbare Leichtigkeit. Letzteres erreicht auch durch eine Prise Humor, wie „For Avoidance Of Any Doubt“ ihn so vorzüglich zur Geltung bringt. „Away From You“ und „Harbour“ zeigen eine weiche Seite der Sängerin, wodurch ihre wunderschöne Stimme ins Zentrum gerückt wird. Ein musikalisches Highlight findet sich in „Shibboleth“, das sehr gut die unterschiedlichen Facetten ihrer Stimme zur Geltung bringt. „Dieses Album jedenfalls zeigt mich, wie ich bin, und ich bin sehr stolz darauf.“ (Eleanor McEvoy). Aufgenommen in den Westland-Studios in Dublin. Vorzüglich gemastert von Miles Showell bei Metropolis in London und bei Pallas in Deutschland gepresst. Inklusive Download-Code. Klappcover, Songtexte auf dem Cover.

DIV 023

K 1/P 1

28,50 €

Eastern Sound / The MusicLab (180 g)

Jheena Lodwick - Feelings Vol.2



Pop

Diese LP ist ein Traum, hier gerät jede Note zu einem akustischem Genuss. Die Philippina Jheena Lodwick, die in Hong Kong und Japan bereits einen Namen hat, fasziniert durch ihre weiche, warme und kräftige Stimme, die keinen internationalen Vergleich zu scheuen braucht. Ob in intimen Songs, nur von Gitarre begleitet (sie selbst spielt

auch Piano) oder mit größerer Besetzung, Jheena Lodwick verleiht jedem Stück einen besonderen Ausdruck. „Feelings Vol. 2“ ist eine Sammlung von Coverversionen, u.a. von John Lennon (Imagine), Whitney Houston (Bodyguard), Burt Bacharach oder das bekannte Stück „I Dont Know How To Love Him“ aus dem Musical Jesus Christ Superstar, vorwiegend dezent vorgetragen. Besonders bei den ruhigen Stücken wird der gute Klang deutlich, wobei die erstklassige Pressung nahezu nebengeräuschfrei ist. Songtexte auf Beiblatt.

ES 100105

K 1/P 1

35,00 €

Fone

Ludwig van Beethoven (180 g, 45 rpm)

- Sonata Op. 24 „La Primavera“



Klassik

Salvatore Accardo - Violine; Giorgia Tomassi - Piano. Aufnahmen April 2004 im „Caetani“ in Villa di Ninfa, Italien.

In Beethovens Schaffen nehmen die Sonaten für Violine und Klavier nur einen sehr kleinen Bereich ein. Insgesamt 10 Stücke hat er komponiert und das auch noch innerhalb eines kurzen Zeitrahmens. Obwohl

Beethoven sie, wie damals üblich, nur für einen kleinen Kreis von Amateuren geschrieben hatte, werden heute vor allem die „Kreuzersonate“ (Op. 47) sowie die vorliegende „Frühlingssonate“ (Op. 24) immer noch gerne von Künstlern aufgeführt. Die bezaubernde Komposition besticht durch das harmonische Zusammenspiel von Accardo und Tomassi sowie einer ausgeglichenen Klangbalance. Die liebevolle und sorgfältige Interpretation überzeugt den Zuhörer schon mit den ersten Tönen. Ein Glanzlicht in den bereits bestehenden Aufnahmen der „Frühlingssonate“.

Pure Analogue Recording und Cutting, One-Stage Pressing Process, limitiert auf 496 Stück, Gepresst bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Vinyl!

Fone 035

K 1/P 1

35,00 €

Stefano Bollani

- L'orchestra del Titanic (180 g)

Stefano Bollani - Piano; Lello Pareti - Kontrabass; Walter Paoli - Schlagzeug, Perkussion; Riccardo Onori - Gitarre; Antonello Salis - Akkordeon



Jazz

Aufnahmen
 Das „Best New Talent 1999“ laut dem führenden italienischen Jazzmagazin „Musica Jazz“, der Jazzpianist Stefano Bollani, feierte 1999 sein Debüt mit dem Album „L'Orchestra Del Titanic“. Doch es soll hier keine Untergangsstimmung aufkommen! Es werden auch nicht die Stücke gespielt, die einst das Orchester vor dem Versinken zum besten gab. Vielmehr wird von Bollani und seinen Mitstreitern eine große Ballsaalatmosphäre nachempfunden. Mit Witz und musikalischem Feingefühl sorgen sie für romantische Stimmung und laden so zum Schwelgen ein. Auch flottere Tanznummern dürfen beim gelungenen Ballabend natürlich nicht fehlen. Die ungewöhnliche Instrumentierung sorgt für Kurzweil und entspanntes Zuhören, wobei vor allem das Akkordeon für Glanzpunkte sorgt. Für den jungen italienischen Jazzler ein absolut gelungenes Solodebüt in erstklassiger Klangqualität.
 Pure Analogue Recording und Cutting, One-Stage Pressing Process, limitiert auf 496 Stück, gepresst bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Vinyl!

FONE 040 K 1/P 1 35,00 €

Raina Kabaivanska - Sei Unica (200 g, Japan)



Klassik

Die bulgarische Sopranistin Raina Kabaivanska zählt zu den berühmtesten Opernsängerinnen des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Erfolge feierte sie an den größten Theatern der Welt: der Metropolitan Opera, Carnegie Hall, Covent Garden oder am Bolschoi-Theater. Sogar in Wien und Salzburg verzauberte sie die Zuschauer mit ihrer Sopranstimme.
 Sie war es auch, die während der Trauerfeier für Luciano Pavarotti 2007 das „Ave Maria“ der Desdemona aus Verdis „Othello“ vortrug. Ihre ausdrucksvolle Stimme und die große Nuancenvielfalt machen das Album „Sei Unica“ zu einem Hörerlebnis. Lauschen Sie Arien aus Opern wie „Madame Butterfly“, „Tosca“ (beide von Giacomo Puccini) sowie „La Forza Del Destino“ (Giuseppe Verdi), die die Künstlerin gemeinsam mit dem Camerata Strumentale di Santa Cecilia aufgenommen hat. Ein kammermusikalisches Quintett unterstützt sie bei der Vertonung von Liedern: Zu hören sind u.a. Ernest Chaussons „Chanson Perpetuelle“ und „Chanson Made-easses“ von Maurice Ravel. „Sei Unica“ zeigt deutlich, dass Raina Kabaivanska trotz ihres hohen Alters immer noch eine außergewöhnliche Sopranistin ist.
 Pure Analogue Recording und Cutting, One-Stage Pressing Process, limitiert auf 496 Stück, Japanpressung auf 200 g-Vinyl!

Fone 032J K 1/P 1 49,00 €

HGPS (180 g)

Wolfgang Dauner - Tribute To The Past

Wolfgang Dauner solo am Bösendorfer Grand Imperial im legendären HGPS-Studio Villingen. Der Stuttgarter Pianist und Komponist Wolfgang Dauner gehört zu den wichtigsten deutschen Persönlichkeiten im



Jazz

Jazz. Seine musikalische Kreativität ist vielseitig, was sein Mitwirken in diversen Gruppierungen beweist (u.a. Trio mit Eberhard Weber und Et Cetera sowie das United Jazz & Rock Ensemble), und bleibt bis heute ungebrochen, was insbesondere sein Album „Tribute To The Past“ zeigt. Er sitzt am Klavier und zeigt nicht nur hervorragend

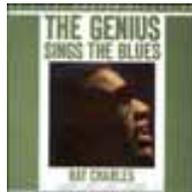
verarbeitete Jazzstandards wie „All The Things You Are“ oder „My Funny Valentine“, sondern auch fantastische Eigenkompositionen, wie „Petronella“ und „Wendekreis des Steinbocks“ beweisen. Sie bestechen durch ihre Schönheit und Eindringlichkeit. Eine besondere Stimmung erfasst den Hörer bei der Interpretation von „Blue Light“, das Dauner in Erinnerung an Hans Georg Brunner-Schwer ausgewählt hat.

Handsignierte, auf 750 Stück limitierte Special Edition zum 75. Geburtstag von Herrn Dauner.

HGPS 20012 K 1/P 1 30,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Ray Charles - The Genius Sings The Blues (Mono)



Soul / Blues

Greatest Hits-Alben von der Legende Ray Charles gibt es viele, aber keines hat seine frühen Hits (zwischen 1952 und 1960) so gut zusammengefasst wie „The Genius Sings The Blues“. Es war ein politisches Manöver des Labels Atlantic, um den Weggang von Ray Charles zu ABC Records zu stören. Atlantic hatte das Hit-Potential des Albums

komplett unterschätzt. „The Genius Sings The Blues“ ist gespickt mit emotionalen Nummern („Hard Times“) und Up-Tempo Arrangements („Im Movin On“, „Early In The Mornin“). Glanzlicht ist „The Right Time“, das mit einem kräftigen Schuss Gospel angereichert wurde. Das MFSL-Reissue nutzte die einzelnen Masterbänder aus den vorherigen Ray Charles-Alben, um diese Zusammenstellung noch einmal in bestmöglich authentischer Klangqualität realisieren zu können. Wer die eingeschränkte Qualität der „Original-LPs“ aus Ray Charles früher Zeit bei Atlantic Records kennt, muss MFSL für die großartige, feinfühlige Klangrestauration dankbar sein.

MFSL 337 K 2/P 1 38,00 €

Foreigner - Foreigner



Rock

1977 wagten Foreigner mit ihrem gleichnamigen Album ihr Debüt. Noch heute ist die Band - mit mittlerweile vollkommen ausgetauschter Besetzung - aktiv. „Foreigner“ musste sich in den USA gegen eine wahre Punkrevolution behaupten, was auch gelang. Als eine der Zugkräfte des Arena-Rocks lieferten sie bereits bei ihrem Debüt Hardrock-

Hymnen mit schwebend-singenden Gitarrenklängen und Harmoniegesang. Unvergessen sind Nummern

wie „Cold As Ice“ oder „Feels Like the First Time“, die sich im Musikgedächtnis eines jeden Rockfans festgesetzt haben. Der Erfolg des Albums spricht für sich: „Foreigner“ wurde fünffach mit Platin ausgezeichnet. Freunde großer Rockhymnen können sich über die MFSL-Pressung freuen.

Obwohl dieses Album schon diverse Male wiederveröffentlicht worden ist, hat das Team von Mobile Fidelity wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Es ist Rob LoVerde gelungen, aus den Originalbändern ein derartig ausgewogenes, detailreiches Klangbild zu zaubern, dass man glauben könnte, es handele sich um eine moderne Produktion. Nie zuvor klang Foreigner so dynamisch und offen und selten zuvor hat die Luftgitarre derartig um Streicheleinheiten gebettelt. Eines derjenigen Alben, die man unbedingt laut hören sollte. Es lohnt sich!

Die LP erscheint als Limited Edition mit fortlaufender Seriennummer.

Das MFSL-Reissue nimmt das Coverbild des abfahrenden Zuges auf der Rückseite auf und orientiert sich auch hier am Original.

MFSL 338 K 1-2/P 1 38,00 €

Pixies - Bossanova



Rock

„Bossanova“ nennt sich das dritte Album der Pixies. Im Vergleich zu den Vorgängeralben mag die Platte vielleicht keine Weiterentwicklung sein, aber Freunde ordentlicher Alterna-Nummern kommen hier voll auf ihre Kosten. Bereits vor dem großen Durchbruch des Grunge geben die Pixies einen Vorgeschmack dessen, was Nirvana und Co. dann salonfähig machten. Das 1990er Album gibt es nun remastered von MFSL mit fortlaufenden nummeriertem Klappcover und eingedruckten Texten. Das Remastering erfolgte von den analogen Masterbändern durch Rob LoVerde.

MFSL 311 K 1-2/P 1 38,00 €

Naim (180 g)

AM - Future Sons & Daughters



Pop

AM - guitar, vocals; Jesse Nason - organ, piano, synthesizer; Cory Joseph - guitar; Mark Getten - bass Michael Starr - vocals; Chris Lovejoy - percussion; Butch Norton - drums; Angela Correa - backing vocals. Aufnahmen Juli 2008 bis April 2009. Ein wahres Feuerwerk an musikalischen Eindrücken erwartet Sie bei „Future Sons & Daughters“.

Der amerikanische Künstler AM hat auf seinem dritten Album die unterschiedlichsten Stilrichtungen miteinander vermischt: Pop, Rock, Soul, R'n'B, brasilianische, tropische sowie psychedelische Klänge und Elemente der British Invasion und so verschiedene Künstler wie Jorge Ben, Brian Wilson, Sergio Mendes und Curtis Mayfield. Der Opener „A Complete Unknown“ überzeugt mit seiner eingängigen Ohrwurm-melodie im Refrain „Back and Fourth“ genauso, wie „Darker Days“ mit seinem schwebenden Gesang und der sanft gezupften

Gitarre. Zeitweise klingt AM auch wie Jim James auf „My Morning Jacket“ mit hörbarem Hang zur Musikvielfalt des heutigen New Orleans, seiner Geburtsstadt. Ein launisches Album, das Spass macht.

Aufgenommen und produziert von Charles Newman (Magnetic Fields). Erstklassiger Klang!

Naim 154 K 1/P 1 26,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Duke Ellington & Orchestra - Such Sweet Thunder



Pop

Duke Ellington - piano; Johnny Hodges, Russell Procope - sax.; John Sanders, Britt Woodman - trombone; Ray Nance, Clark Terry - trumpet; Jimmy Wood - bass; Sam Woodyard - drums; u.a.

Aufnahmen über fünf Aufnahmesitzungen vom 7. August 1956 bis zum 3. Mai 1957.

„I never heard so musical a discord, such sweet Thunder“ heißt es in Shakespeares Sommernachtstraum. Basierend auf Charakteren aus den Stücken des englischen Dramatikers, kreierte Duke Ellington die Suite „Such Sweet Thunder“, ursprünglich „Shakespearean Suite“ genannt, zu welcher ihn der Besuch des kanadischen Shakespeare-Festivals in Stratford, Ontario inspirierte. Als Musikdramatiker schafft Ellington musikalische Charakterbilder von Lady Macbeth, Othello, Romeo und Julia u.a. Das Konzept zahlt sich aus. Bildlich schickt uns Clark Terry an der Trompete als Puck („Up And Down, Up And Down (I Will Leda Them Up And Down)“, Lady Macbeth präsentiert sich als edle Dame mit etwas Ragtime in ihrer Seele, um am Schluss der „Lady Mac“ ihre dunkle Seite zu enthüllen, Heinrich V. gibt es in Sonettform. Programmmusik, die nicht nur Shakespeare-Freunde begeistert. „Such Sweet Thunder“ gehört zu den bedeutendsten Einspielungen von längeren Suiten in Ellingtons Repertoire. Besonders die Ballade „Star-Crossed Lovers“, das Stück über Romeo und Julia, die durch das Solo von Johnny Hodges tief zu beeindrucken vermag, entwickelte sich zu einem Jazz-Standard.

CL 1033 K 1/P 1 26,00 €

Lee Konitz - Konitz Meets Mulligan (Mono)



Pop

Lee Konitz - Altsaxofon; Gerry Mulligan - Baritonsaxofon;

Chet Baker - Trompete; Carson Smith, Joe Mandragon - Bass; Larry Bunker - Drums. Live-Aufnahmen Januar 1953 im Club The Haig, Hollywood, Los Angeles, USA. Lee Konitz, Gerry Mulligan und Chet Baker allein sind schon genug Argumente, um die LP „Konitz Meets Mulligan“ anzupreisen. Zwischen Konitz und Mulligan schwebt eine bereichernde, herausfordernde Rivalität, wenn Alt- und Bariton-Saxofon miteinander wetteifern. Mit Spontaneität und Kreativität wartet das Jewel auf. Es strotzt nur so von Drive und scheint in seinem unendlich erscheinenden Vorwärtsdrang nie wieder stehen bleiben zu wollen. Ein musikalischer Wettstreit - im Sinne des

lateinischen Begriffs „concertare“ - der Mitspielern und Zuhörern gleichermaßen Freude bereitet. Als musikalisches Bindungsglied fungiert Chet Baker mit seinen sanften Trompetenklängen. Jazz vom Feinsten.

Für eine über 50 Jahre alte Live-Aufnahme klingt die LP sensationell. Davon sollten sich viele heutige Produktionen eine gehörige Scheibe abschneiden.

PJ 38

K 1/P 1

26,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Chuck Berry - St. Louis To Liverpool



Pop

Chuck Berry - vocals, guitar; L.C. Davis & James Robinson - tenor sax.; Lafayette Leake, Paul Williams & Johnnie Johnson - piano; Matt Murphy - guitar; Willie Dixon - bass; Odie Payne, Ebby Hardy & Jasper Thomas - drums. Aufnahmen Februar und März 1960, November 1963, Januar und Februar 1964.

Was haben die Rolling Stones, die Beatles oder die Animals gemeinsam? Alle coverten zu Beginn ihrer Karriere Songs des großen Meisters Berry. Die Riffs, die er aus seiner Gibson klopft, sind bis heute stilprägend, frisch wie ehemals. Der vorliegende

Longplayer ist eine seiner schönsten Einspielungen. Man höre nur das zarte Instrumental „Night Beat“ an. Herzerreißend auch der Blues „The Things That I Used To Do“, eine Hommage an die Blues-Ikone Guitar Slim. Apropos Blues. Bei den Aufnahmen war die Creme de la Creme der US-Blueser beteiligt. Einen ruhigen, pumpenden und sonor groovenden Kontrabass zupft Willie Dixon, am Schlagzeug swingt der legendäre Odie Payne und „Blues Brother“ Matt Murphy lässt seine Gitarre singen. So bleibt bei vorwärtstreibenden Nummern wie „Brenda Lee“ oder „Go Bobby Soxer“ kein Auge trocken. Die Aufnahmen klingen druckvoll, räumlich und nach 50 Jahren immer noch spannend. Berrys Fender Amp mit dazu gehörendem Federhall erfüllen den Raum. Kein Wunder, schließlich wurden die Tracks von den legendären Brüdern Leonard und Phil Chess höchstpersönlich produziert. Schön, dass Berry, mittlerweile weit jenseits der 80, immer noch tourt. Man darf gespannt sein, wann er seinen Welthit „No Particular Place To Go“, der die sauber gepresste LP ebenfalls zielt, wieder einmal in Deutschland live spielt. Eines muss er dabei allerdings nicht mehr machen. Seine Platten promoten, denn er ist bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert eine Legende. Rock on Chuck ! Hail Hail Long live Rock Roll!!!

Chess 1488

K 1-2/P 1

26,00 €

Klassiker der Musikgeschichte

BOBBY DARIN THAT'S ALL



Bobby Darin - vocals
Richard Wess - Arrangeur und Dirigent

Aufnahmen März 1959.

Pressung bei RTI in den USA
auf 180 g-Vinyl.

Produktion: Boxstar Records
Mastering: Kevin Gray

That's All war für 52 Wochen! in den Billboard-Charts und wurde in den USA Platte des Jahres!
Bobby Darin gewann 1959 damit 2 Mal den Grammy. Er wurde im Jahre 1990, 17 Jahre nach seinem Herztod, in die „Rock and Roll Hall of Fame“ aufgenommen und 1999 dann auch in die „Songwriters Hall of Fame“!

Bobby Darin - That's All (180 g, Mono)

„That's All“ ist Bobby Darins zweites und wichtigstes Album. Bekannt wurde der ehemalige Teenie Star durch die Top Ten-Hits des Vorgängeralbums. Keine Rock'n'Roll Nummern wie einst „Splish Splash“, mit der er berühmt wurde, sondern eine famose Swingplatte im Stile eines Frank Sinatras in seinen besten Jahren verbirgt sich hinter „That's All“. Darins Swinginterpretationen wie „Mack the Knife“ aus Weills „Dreigroschenoper“ oder „Beyond the Sea“ sollten zu seinen Erkennungsmelodien werden. Er weiß mit seiner charismatischen, warmen Stimme und traumwandlerisch sicheren Gesangstechnik zu begeistern, welche in den Big Band-Arrangements von Richard Wess hervorragend zur Geltung gebracht wird. Hier passt einfach alles, Gesang wie auch die Bläsereinsätze und die Orchesterbegleitung kommen auf den Punkt und zeigen die funkelnde Bühnenpräsenz eines ganz großen Musikers. Weitere Highlights sind „It Aint Necessarily So“ aus Gershwins „Porgy And Bess“, sowie die flottere Nummer „That's All“, welche ein Album mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten beschließt. 50 Jahre später wurde das Album nun von den Original-Mono-Mastertapes bei Acoustech durch Ahmet und Nesuhi Ertegun und Jerry Wexler in hervorragender Weise neu gemastert. Vergessen Sie Ihre Vorurteile gegen eine Mono-Platte, laden Sie sich den unverkennbaren Bobby Darin, der nicht umsonst damals mit Frank Sinatra in einem Atemzug genannt wurde, in Ihr Wohnzimmer ein und genießen Sie eine Stimme, die leider viel zu kurz die Musikwelt bereicherte. Eine wunderschöne, epochale Platte in superber Klang- und Pressqualität!

2010 wurde Bobby Darin posthum mit dem Lifetime Achievement Grammy Award für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Es gab sogar einen Film über Bobby Darin: „Beyond the Sea Musik war sein Leben“ aus dem Jahr 2004 erzählt seine Geschichte, dargestellt von Kevin Spacey. 1963 befand sich Darin auch tatsächlich in den Fußstapfen von Frank Sinatra. Nach dessen Weggang von der Plattenfirma Capitol nahm Darin dort seine Stelle als Superstar ein.

BSR 3008

K 1/P 1

43,00 €

Sonderangebote

Sam Cooke - Peace In The Valley (180 g, Mono)



Pop

Haben Sie schon einmal den Gospel „Peace In The Valley“ von Sam Cooke gehört, die Energie und die Hingabe der Musiker gespürt? Dann haben Sie einen Eindruck, was auf dieser Platte mit gleichnamigen Titel enthalten ist. Sam Cooke singt hier zusammen mit den The Soul Stirrers 14 Gospelsongs, teils Standards und teils Originale, im stilgerechten

Acapella und auch mit Instrumenten-Begleitung vortragen. Zusammen mit dieser Formation hat sich Sam Cooke einen Namen gemacht, bevor er nach 1956 mehr und mehr in die Hitwelt der Popmusik abgewandert ist. Hier aber sind die Originale aus den 50er Jahren zu hören, mit der faszinierenden Aura dieser Zeit. Das ist ein Stück Musikgeschichte!

GET 8063s K 2-3/P 1-2 statt 15,00 € nur 8,90 €

Dvorak - Streicherserenade E-Dur Mendelssohn - Sinfonie F-Dur (180 g)



Klassik

Aufnahmen vom 9./10. Okt. 2004 in der Jesus-Christus-Kirche Dahlem in Berlin und 30. Sept. - 2. Okt. 2003 im Sendesaal des Duetschland-Radio Köln.

Man glaubt kaum, zu was Jugendliche fähig sind. Bestes Beispiel dafür ist die Deutsche Streicherphilharmonie, ein Jugendorchester, das von Zeit zu Zeit Aufnahmen von bedeutenden Klassikkomponisten veröffentlicht. Die 13-19 jährigen Mitglieder werden aus der Elite der Deutschen Musikschulen rekrutiert. Mit diesen Aufnahmen haben Sie die Möglichkeit, Antonin Dvoraks (1841-1904) „Serenade E-Dur Op.22 für Streichorchester“ (1875) und Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809-1847) „Sinfonie für Streicher Nr.11 F-Dur“ auf LP zu genießen. Das Jugendorchester unter ihrer Leitung Michael Sanderling hat eine musikalisch herausragende Leistung gebracht, die keinem Profiorchester nachsteht. Eine gelungene Interpretation des jungen Streichorchesters, das mit einer begeisterten Frische und Vitalität spielt, die dem Alter und der unverbrauchten Musikbegeisterung der jungen Nachwuchsmusiker auf wunderbare Weise entspricht. Klappcover.

GEN 85901 K 1-2/P 1-2 9,90 €

Sonderpreise solange Vorrat reicht

Mark Murphy & Till Brönner - Love Is What Stays



Pop

Zwei Stars des zeitgenössischen Jazz haben hier wieder zueinander gefunden: der über 70-jährige amerikanische Sänger Mark Murphy und der Trompeter Till Brönner! Brönner, seit Jahren Shootingstar in Deutschland, hat „Love Is What Stays“ produziert und ist natürlich auch an der Trompete zu hören, begleitet werden die Beiden vom

Deutschen Symphonie Orchester Berlin, am Piano spielt Frank Chastenier. Murphys elegantes Crooning harmoniert perfekt mit den sanften Klängen des Orchesters, die den Balladen dieses Albums den wunderbaren Background geben. Er zeigt uns, dass seine Stimme heute noch genauso fasziniert wie vor 50 Jahren, als bei Decca seine erste LP erschien und die damalige Jazzwelt begeisterte.

172.1090s K 1-2/P 2 statt 17,00 € nur 9,90 €

Nikolai Rimsky-Korsakov & Respighi - Scheherazade / Belkis (180 g)



Klassik

Württembergische Philharmonie Reutlingen; Norichika Limori - Dirigent; Kazuhiro Takagi - Violine; Frank Bossert - Tenor. Aufnahmen 31. März - 2. April 2004 Studio der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Der Orient galt als Sinnbild für Exotik und Fremdheit schlechthin. Viele Künstler machten sich die

Vorstellung des Morgenlandes als Wunderwelt voll Sinnlichkeit und Zauber in ihrem kreativen Schaffen zu Nutze. Auch Nikolai Rimski-Korsakow (1844-1908) und Ottorino Respighi (1879-1936) gehörten dazu. Rimski-Korsakows sinfonische Dichtung „Scheherazade“ (op. 35) mit ihrer farbenfrohen Instrumentierung entführt uns in die Geschichte der Sultanin Scheherazade, die durch das Erzählen ihrer Märchen der Hinrichtung entfliehen konnte. Kombiniert wurde Rimski-Korsakows Werk mit Respighis Ballettsuite „Belkis, Regina di Saba“, der Liebesgeschichte zwischen Salomo und Belkis. Dargeboten werden die beiden Werke von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung Norichika limoris. Klappcover.

GEN 85902 K 1-2/P 1 26,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de